

15. „Nun, topp! Ihr seid ein wackerer Erbe;  
Ich ziehe morgen ein,  
Und Euer Dank soll, wenn ich sterbe,  
Die Türkenpeise sein.“

## 77. Geschichten vom Herkules.

Warthold Georg Riebau. Griechische Heroengeschichten. 6. Aufl. Götta, 1876.

### 7. Der Stall des Augias.

Dann befahl ihm Eurystheus, daß er den Stall des Augias in einem Tage ausmisten sollte. Augias war König von Elis und hatte dreitausend Rinder, die hatten einen gewaltigen Stall; es war ein Hof, und rund herum ging eine Mauer mit Gewölben, da trieb man abends die Rinder vom Felde hin. Die Leute des Königs Augias waren faul und ließen den Mist liegen, und der ward so hoch, daß die Rinder nicht mehr in den Gewölbe kommen konnten, und daß man ein ganzes Jahr hätte arbeiten müssen, um ihn auszugraben und wegzufahren. Da grub Herkules einen tiefen Graben bis an die Mauer des Hofes, und in den Graben führte er das Wasser von zwei Flüssen, die mit großer Gewalt von den Bergen kamen, und dann machte er ein großes Loch in die Mauer, da strömte das Wasser in den Hof; und nun brach er ein anderes Loch in die Mauer an der anderen Seite, da lief das Wasser wieder heraus und spülte allen Mist weg, und der ganze Hof war in einem Tage rein.

Augias hatte Herkules den zehnten Teil seiner Rinder versprochen, wenn er ihm den Stall in einem Tage ausmistete, wie er ihm gesagt hatte, daß er es thun wollte; aber er war schlecht und hielt sein Wort nicht, und dafür ward er nachher gestraft, als Herkules alle Arbeiten für Eurystheus vollbracht hatte, denn da zog Herkules gegen ihn und schlug ihn tot. Das war die fünfte Arbeit.

### 8. Die Vögel von Stymphalus.

Darauf befahl ihm Eurystheus, die Vögel aus dem Sumpf von Stymphalus herauszujagen. Diese Vögel hatten eiserne Schnäbel und Klauen wie die Harpyen und bissen Menschen und Tiere tot, und wenn sie sie gefressen hatten, flogen sie wieder nach dem Sumpf. Der Sumpf sah aus wie ein großer See, außer daß viele Bäume darin standen als wie ein großer Wald. Man konnte nicht mit einem Boot darauf fahren, weil das Wasser nicht tief, sondern dicker Schlamm war, und man konnte auch nicht hineingehen; denn wenn man den Fuß hineinsetzte, so sank man in den Schlamm. Da hätte auch Herkules die bösen Vögel nicht herausjagen können, wenn ihm nicht der gute Vulkan geholfen hätte. Der machte eine Klapper von Erz und schenkte sie an Herkules; der stellte sich mit der Klapper auf einen Berg bei dem Sumpf und drehte sie um,